Musik.

I 2a Brüder Taylor 1749

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Erster Anhang
zu der Sammlung
von
Urtheilen
verschiedener
gekrönten Häupter, Fürsten, Universitæten ꝛc. in Europa, insonderheit in dem Heil. Röm. Reich,
über den beglückten Fortgang der
Operationen
des Ritters Johann Taylor,
Doctorn der Artzney-Kunst, Professorn der Optik, Mitglieds vieler berühmten Academien in Europa ꝛc.
Oculisten Ihro Maj. des Königs von Groß-Britannien,
Ihro Königl. Hoh. des Königl. Prinzen von Pohlen und Chur-Prinzen zu Sachsen ꝛc.
Ihro Königl. Hoh. des Herzogs Carl von Lothringen,
Ihro Durchl. u. resp. Königl. Hoh. Hoh. des Prinzen und der Prinzeßin von Oranien,
Ihro Durchl. des Prinzen Wilh. von Hessen,
des Herzogs Fried. von Sachsen-Gotha ꝛc.
Ihrer Hochfürstl. r Gnaden, des Fürsten und Bischoffen zu Bamberg, ꝛc.
Autorn verschiedener Schrifften ꝛc.

In diesem ist enthalten:

Das Diploma,

Ihrer Hoch-Fürstl. Gnaden, des Fürsten und Bischoffen zu Bamberg, ꝛc.

Das Diploma,

Der Hochlöbl. Medicinischen Facultät zu Nürnberg.

Und

das Zeugnuß

Gedachter Facultät, an den Hoch-Edeln und Hochweisen Magistrat daselbst, von dem alhier glücklich verrichteten Operationen, und dem hindurch dem Publico geleisteten sonderbaren Nuzen.

Diploma,

Ihrer Hoch-Fürstl. Gnaden, des Fürsten und Bischoffen zu Bamberg, ꝛc.

SEmnach der Hochwürdigste des Heil. R. Reichs Fürst und Herr, Herr Johann Philipp Anton, Bischof zu Bamberg, ꝛc. ꝛc. gnädigst entschlossen haben, der Arzney-Doctorn, der Optik Professorn und mehrern Academien Mitglied, dann Ihro des Königs von Gros-Brittannien, und der Königlich-Pohlnischen höchsten Familie so wohl, als anderer Herren Fürsten und Ständen bewährten Augen-Arzten, Rittern, Herrn Johann Taylor, in Anbetracht dessen besitzenden stattlichen Eigenschaften, und der in Ihro selb-

stigen höchsten Gegenwart gemachten trefflichen Beweisen, ausbündigen Demonstrationen und Aufklärungen, zu Bezeigung Ihro darob geschöpften vollkommenen Zufriedenheit, und des in seine gründliche Wissenschaft sezenden ausnehmenden Vertrauens gleichfalls zu Ihro und Ihro Fürstlichen Hofes würcklichen und befreyeten Augen-Arzten zu erklären, und ihme Nittern Taylor dadurch ein offentliches Merckmahl, der ihme und seinen rühmlichen Verdiensten, und grundsamer Gelehrt- dann Geschicklichkeit zutragenden Fürstlichen Neigung und besonderen Achtung zu geben; Als wird ihme gegenwärtiges Decretum unter Ihro Hoch-Fürstlichen Gnaden eigener höchster Hand Unterschrift und beygedruckten Insigel hiemit ausgefertiget, um sich dar-

darmit sothaner vorzüglichen Vergünstigung halber aller Orthen legitimiren zu können; So geben und geschehen auf Dero Fürstl. Schloß Marquards-Burg bey Seehof, den 12ten Julii 1750.

Joh. Anton,
Bischoff und Fürst zu Bamberg
Mpp.

(L.S.)

Decanus et Collegium Medicum Norimbergense Lecturis salutem.

Quo major dignitas et utilitas præclarior habetur artis, quæ manu medetur pathematibus nobilissimi visus organi, eo magis quoque laudandi et majoris æstimandi sunt, qui omni conatu ad illius perfectio-

ctionem adspirant, hocque unum agunt, ut inter peritos Ophthalmiatros præcipuum mereantur locum.

Horum in numero se se offert prænobilissimus Dominus Joannes Taylor, Armiger, Medicinæ Doctor, cum eruditionis, tum experientiæ præstantia celeberrimus, qui non solum artem istam theoretice omnino callet, sed etiam quam ore diserto explicare solet agendo feliciter confirmavit. Non mirandum proinde ipsum Regibus atque Principibus placuisse, quamvis autem sibi ipsi sufficiat tot tantisque commendationibus jam exornato, minime tamen Collegii nostri Testimonium negligendum duxit, idque à nobis studiose petiit, et facile, quia revera talis existebat, impetravit, testamur itaque hunc prædictum excellentissimum virum per illud

lud tempus, quo nobiscum heic Norimbergæ fuit, singulari dexteritate peregisse operationes arduas, removendo comprimis humorem cristallinum quæ conspurcant inquinamenta et complura alia oculorum vitia, ad eo ut vix ulliægrorum de symptomatum acerbitate aliquid conquererentur. Approbamus quoque ampliſſimum instrumentorum quæ una cum elegantiſſimis nosologiæ ocularis picturis, ostendit aparatum, ac de veritate axiomatis ipsi impense gratulamur. In altum eniti equidem virtutis, sed pervenire felicitatis esse. Datum Norimbergæ sub Sigillo Collegii nostri A. D. xx. Julii A. R. S. M.D.CCL.

Diplo-

Diploma der medicischen Facultät von Nürnberg, über die Operationen des Doctor Taylors, aus dem Lateinischen in das Deutsche übersezt.

Wie fürtrefflicher und erspriesslicher zum Aufnehmen und Wohlseyn des gemeinen Wesens die Kunst gehalten wird, welche denen Mängeln des Auges, eines der edelsten Glieder des menschlichen Cörpers weis abzuhelfen, desto grösser Lob und Ruhm verdienen diejenige welche sich mit allen Eifer dahin bestreben, daß sie die Vollkommenheit ermeldter Kunst erreichen, und hierdurch die ansehnlichste Stelle unter den Augenärzten

ten

ten zu erhalten sich bemühen. In dieser Zahl befindet sich der hier anwesende königlich-englische Doctor, Medicus und Oculist Herr Ritter, Johann Taylor, welcher seiner Kunst, Gelehrsamkeit und Erfahrenheit halber fast aller Orten hochberühmt ist; als der nicht nur allein die Theorie der Kunst in einem hohen Grad besizet, sondern auch alles, was er mit beredsamen Mund erkläret, mit der Praxi erweiset. Derohalben hat man sich nicht zu wundern daß er bey königlichen und fürstlichen Personen sich ein so grosses Ansehen erworben. Wiewohlen aber dieser edle Ritter wegen der ausnehmenden Proben seiner Wissenschaften sich einen solchen Nahmen gemacht, daß er auch mit den ausgesuchtesten Lobsprüchen fast nicht zu vergrössern; gedachter er dennoch ein öffentliches Attestat von

dem

dem medicinischen Collegio nicht zu verabsäumen, welches er dann nach gethanenen Ansuchen also gleich erhalten. Diesemnach bezengen wir, daß dieser englische Doctor viele Erstaunungwürdige Operationen hie zu Nürnberg vorgenommen, solche ganz glücklich fortgesezt und zu erwünschten Ende gebracht. Es lässet sich mit Worten nicht ausdrucken was er für ungemeine Proben einer ganz besondern Geschicklichkeit und Fertigkeit darinn abgeleget, da er zu verschiedenenmahlen in unserer Gegenwart den Staar aus dem Auge durch seine ausnehmende ohnfehlbare Kunstgriffe gestochen und weggenommen, und zwar daß weder vor noch nach der Operation einige Röthe oder Entzündung sich dabey geäussert hat. Wir heissen über dies gleichfalls gut sowohl den kostbaren Vorrath den

bequem-

bequemlichsten Instrumenten, als auch der sehr künstlichen Gemählde, welche uns alle Augenkranckheiten in einer grossen Menge der Figuren ganz lebhaft vorstellen; Ihme mit Mund und Herz insgesammt glückwünschende, wegen Wahrheit dieses Denckspruchs.

Sich in die Höh zu schwingen
zeigt Muth und Tugend an,
Zum Gipfel aber führt allein
des Glückes Bahn.

Gegeben zu Nürnberg mit beygedruckten Insiegel der medicinischen Facultät, den 20. Jul. 1750.

(L.S.)

Nach

Das Zeugnuß der Medicinischen Facultät, an den Hoch- Edlen und Hochweisen Magistrat daselbst, von dem alhier glücklich verrichteten Operationen, und dem hindurch dem Publico geleisteten sonderbaren Nutzen.

Nachdem Ew. Wohlgebohrne Gnaden das hiesige Collegium medicorum verbunden ist von den hier ankommenden Augen- und Wund-Aerzten in Unterthänigkeit zu referiren, so hat selbiges auch anjezo nicht verabsäumen wollen dergleichen zu beobachten. Es veranlasset uns hiezu die ausbündige Geschicklichkeit des Englischen Ritters, Herrn Johann Taylors, dessen Character und Verdienste ohnehin zur Genüge bekannt sind, welcher sich auch in unserer und anderer glaubwürdiger Personen Gegenwart mit angenehmen und beglückten Erfolg darge-

than

than, da nicht nur vielen mit mancherley Arten Blindheit und mehrern beschwehrlichen Augen-Gebrechen behafteten Patienten nachdrücklich gerathen, sondern auch den umstehenden Zuschauern bey jedesmahliger Operation alles genugsam erkläret worden, mit Vorzeigung seines ungemein kostbaren Vorraths von Instrumenten und vortrefflich schönen Gemählden über eine Menge Augen-Kranckheiten und Schäden. Da wir dann weiter wahrgenommen, daß wohlgedachter Herr Doctor Taylor bey öffentlich mit allgemeinen Beyfall gehaltenen Vorlesungen und Demonstrationibus eine gute Theorie besitzet, unterschiedlich-merckwürdiges vorstellet, welches man kaum auf entfernten Reisen zu sehen bekommt, der Armuth insonderheit

mit seiner Hülfe ohnentgeltlich beystehet, und sich durchgehends leutseelig bezeiget, so erhellet von selbsten, warum Könige, Fürsten und andere Stände des Reichs ihn mit grossen Gnaden-Bezeugungen und ansehnlichen Beschenckungen beehret haben. Solchemnach beruhet es nunmehro auf Ew. Wohlgebohrne Gnaden eigener hoher Willkühr dieses Mannes kostbaren Aufwand, Mildthätigkeit gegen Dürfftige und den wahren Nuzen, so hieraus entstehet gnädig anzusehen und ihme nach dem rühmlichen Exempel der Stadt Franckfurt, woselbst die Medici den dasigen hochlöblichen Magistrat, gleichwie wir, nach ihren in öffentlichen Druck vorhandenen Vorgang und Memorial hiemit gleichfalls thun, vor ihm zu intercediren aus eigenen Betrieb

sind

sind bewogen worden, ein Merckmahl Dero preiswürdigen Freygebigkeit angedeihen zu lassen, wozu wir ihn gehorsamst recommandiren, und für solche anhoffende Willfahrung in schuldigster Veneration verbleiben

Ew. Wohlgebohrnen
Gnaden,

Nürnberg, den 21. Julii
1750.

Unterthänig gehorsamste

Decanus et Collegium
Medicum.

Das Bildnüß des berühmten Ritters Taylor, welcher gegenwärtig der Gegenstand nicht allein des Röm. Reichs, sondern von ganz Europa ist. Es ist solches von einem der vornehmsten und gelehrtesten Männern entworfen worden, und man schmeichelt sich der Welt keinen unangenehmen Dienst zu erweisen, durch den Druck einen Mann kennbar zu machen, dessen Wunder-Curen man nicht glauben kan, wenn man dieselben nicht gesehen hat.

Er ist nicht nur edel durch seine Wissenschafften, sondern auch durch seine Geburth. Seine fürtrefliche Erziehung und seine Kanntniß der Welt machen ihn überaus liebenswürdig.

Ein

Ein Engeländer ohne dem Trunck ergeben zu seyn, ohne Ungleichheit der Gemüths-Art, ohne schmeichelhaftes Vorurtheil vor seine Nation. Ein Edelman ohne Eitelkeit, Doctor ohne Großsprechen, und der einige in seiner Art. Ohne Eigennuz, eben so dienstwillig gegen den Armen als den Reichen, arbeitsam und thätig, ohne daß es scheinet es fiel ihm schwer. Klug und bescheiden auch so gar wenn er scherzet. Aeusserst höflich mit seines gleichen, anmuthig und freundlich gegen die, so geringer sind als er.

Sein Caracter ist zusammen gesezt von allem was in Engeland, Portugall, Spanien, Franckreich

und

und Teutschland fürtreflich ist, in welchen Ländern er den Ruhm seiner Verdienste und die Bewunderung seiner Operatationen ausgebreitet hat, und wo er ohne die ansehnliche Summen, womit ihn gekrönnte Häupter, und die Vornehmen der Staaten beschencket haben, von den Armen den Segen seiner Wercke eingesammlet hat.

à

Monsieur le
Docteur Senkenberg

de. 24. Xbr.
1749.

Monsieur le Docteur Senkenberg

Le Docteur Taylor oculiste de S. M. Britannique, de S.A.R.
de Lorraine etc. lui fait bien ses Complimens et attend de savoir
l'heure qui convient pour lui rendre ses devoirs.

à l'enseigne de l'Empereur.

P. S.

Docteur Taylor a avec lui
son appparatus etc. la presence
du Docteur Senkenberg a ses operations etc. etc.
lui fera honneur et plaisir.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main


Senckenbergische Bibliothek
Frankfurt a. M.

RECUEIL
DES SENTIMENS
DES PRINCIPALES
UNIVERSITÉS
DE L'EUROPE
Sur le succès des Opérations de
J. TAYLOR,

Ecuyer, Docteur en Medecine, Oculiste de Sa Majesté *Britannique*, de Leurs Alteſſes Sereniſſimes & Royales Mgr. le Prince & Madame la Princeſſe d'*Orange*, de Son Alteſſe Royale Monſeigneur le Duc Charles *de Lorraine & de Bar*, &c. Auteur de divers Ouvrages, &c. ainſi que ſur ſa Méthode de guérir les Maladies des Yeux.

Qui viſum, vitam dat.

A AMSTERDAM,
Chez FRANÇOIS CHANGUION,
MDCCXLIX.

RECUEIL
DES SENTIMENS
DES PRINCIPALES
UNIVERSITÉS
DE L'EUROPE
Sur le succès des Opérations
de
J. TAYLOR,
Docteur en Medecine, Oculiste de
Sa Majesté Britannique, de Leurs Al-
tesses Royales, Monseigneur le Prince
de Galles, la Princesse Douairière de
Galles, la Princesse Royale, Monseigneur le
Duc d'York, de la Reine, &c.
Auteur de divers Ouvrages, &c. ainsi
que des Lettres de grace pour les Pri-
vileges des Villes.

Qui refert, narrat fidem.

A AMSTERDAM,
CHEZ ARKSTEE & MERKUS,
M. DCC. LXIII.

Ste-à [illegible] 1750.

Monsieur

Monsieur Senkenberg

Docteur et Premier Medecin

de S. A. S. Mgr Le Land-

graf de Hesse.

à

Francfort.



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

RECUEIL
DES SENTIMENS
DES PRINCIPALES
UNIVERSITÉS
DE L'EUROPE
Sur le ſuccès des Opérations de
J. TAYLOR,

Ecuyer, Docteur en Medecine, Oculiſte de Sa Majeſté *Britannique*, de Leurs Alteſſes Sereniſſimes & Royales Mgr. le Prince & Madame la Princeſſe d'*Orange*, de Son Alteſſe Royale Monſeigneur le Duc Charles *de Lorraine & de Bar*, &c. Auteur de divers Ouvrages, &c. ainſi que ſur ſa Méthode de guérir les Maladies des Yeux.

Qui viſum, vitam dat.

A AMSTERDAM,
Chez FRANÇOIS CHANGUION,
MDCCXLIX.

RECUEIL

DES SENTIMENS

DES PRINCIPALES

UNIVERSITÉS

DE L'EUROPE

Sur le succès des Opérations

de

J. TAYLOR,

Docteur, Docteur en Medecine, Oculiste de Sa Majesté Britannique, de Leurs Altesses Sereniſſimes &c. Noyales Mgr. le Prince de Madame la Princesse d'Orange, de Son Altesse Royale Monseigneur le Duc Charles de Lorraine &c. &c. &c. Auteur de divers Ouvrages, &c. ainſi que sur la Methode de guérir les Maladies des Yeux.

Qui vidit, vidit.

A AMSTERDAM,

Chez FRANÇOIS CHANGUION,

MDCCXLIX.

Gedruckt. Vorgedruckt von Abraham
von Jean von Taylor

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

A Monsieur

Monsieur Goebel Docteur en Medecine

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

L'Excellence.

Le Chev.r de Taylor, de qui
parle L'inclusse est arrivé
ici, an Roy d'Angleterre
en Chemin d'Italie, pour
passer dans Son Païs-Envoye
pour Savoir le Tems le plus
Convenable pour venire, Chez
Vous, ses Devoirs.

Mercredi Matin
Le 6 Juill
Roy d'Angleterre

Verzeichniß

deren

geschriebenen, und schon kundgemachten Werken

in unterschiedlichen Sprachen und Theilen von Europa ꝛc.

Von dem

CAVALIER JOAN von TAYLOR.

Opthalmiater von allen Durchleuchtigsten Höfen, (wie seine Patenten darweisen,) von Ihro Heiligkeit BENEDICTO XIV. von Ihro Römisch-Kayserl. Majestät, von denen Königen aus Groß-Brittannien, Pohlen, (und Churfürsten von Sachsen) von dem König von Dännemark und Schweden, und von fast allen übrigen gecrönten Häuptern, und souverainen Fürsten, also daß ihm keiner in Europa abgehet, zu dessen Füssen er sich nicht persönlich gestellet, und von allen Gegenzeichen Ihrer Wohlgewogenheiten, und hohen Belieben seiner Person empfangen hätte; und zwar letztlich von denen Königlichen Höfen Neapel, und Sardinien ꝛc. Gleichwie er auch Opthalmiater zu seyn, durch seine Patenten aufweiset, von Sr. Königl. Hoheit, dem Durchlauchtigsten Infanten von Spanien, Herzogen von Parma, Placenza, und Guastalla, von denen Churfürsten von Cölln, Bayrn ꝛc ꝛc. von seiner Königl. Hoheit Prinz Carl von Lothringen, Durchlauchtigsten Herrn Bruder von Ihro Kayserl. Majestät; von denen Königl. Prinzeßinnen aus Preussen, von allen Durchlauchtigsten Prinzeßinnen und Schwestern Ihro Majestät des Königs in Preussen, von denen Prinzeßinnen von Zerbst, von Oranien, von Giorgia, einer Mäm von dem Prinzen Hercole (welcher gegenwärtiger Sophi in Persien geglaubet wird,) ꝛc. von Ihro Hoheit dem Herzogen zu Modena, Reggio, Mirandola &c. &c. von denen Fürsten von Braunschweig-Wolffenbüttel, Sachsen-Gotha, Durchlauchtigsten Herrn Bruder von Ihro Hoheit der Königl. verwittibten Prinzeßin von Wallis, von Mecklenburg, Hessen-Cassel, von Anspach, Bayreuth, Zerbst, (Durchl. Herrn Bruder der Großherzogin von Rußland,) von den Prinzen von Oranien Stadthalter der vereinigten Niederlande, von den Prinzen von Liegi (Durchl. Herrn Bruder von Sr. Kayserl. Majest. seel. Gedächnuß Carl den VII.) von denen Prinzen Clement von Bayern, von Holstein, (Durchlauchtigsten Herrn Bruder des König aus Schweden) von Holstein-Sonderburg, von Salzburg, und Bamberg, ꝛc. ꝛc. vereinleibet, und aggregiret in denen Universitäten der Gesellschaft der Weisen, und von denen Gelehrten in Groß-Brittannien, Irrland, Frankreich, Spanien, Portugall, Dännemark, Schweden, Rußland und Moscau ꝛc. Pohlen, Teutschland, Böhmen, und Schlesien ꝛc. Wie auch in ganzen Römischen Reich, und in der Schweitz, in Holland, und Flandern ꝛc. ꝛc. Vor kurzer Zeit in denen Universitäten in Welschland, von Rom, von Padua, von Pavia ꝛc. ꝛc. Römischer Burger durch offentlichen Actum des Römischen Raths, und Volks, Professor in der Optica, und Doctor der Medicin, zugleich Doctor in der Chyrurgia, in unterschiedlichen deren berühmtesten Universitäten in Europa, ein Erfinder der neuen Art, nicht allein mit aller Gewißheit und Leichtigkeit, das verlohrne Gesicht wiederum herzustellen, sondern auch die Schwachheit bey Vielen in denen Augen alsogleich zu vertreiben; also zwar, daß keine Schmerzen, weder die geringste Furcht einer Recidive, obwolen man die nemliche Nahrung gebrauchet, zu besorgen seye; ein Author von vielen Werken, welche er in unterschiedlichen Sprachen drucken lassen, und also der Welt an das Licht gegeben: von welchen hier folget der Catalogus, deren Sprachen und Königreichen, in welchen diese Opera herausgegeben worden, wie auch das Jahr, in welchen sie seynd an das Licht kommen.

1. Mechanismus von dem Aug, in 8. Englisch 1730.
2. Ein Tractat über die Krankheiten der genauen Organisation des Gesichts, Französisch 1734.
3. Ein anders über die Krankheiten deren Cristallinischen Feuchtigkeiten, in 8. Englisch 1736.

)(4. Einen

4. Einen andern Mechanismum von dem Augapfel des Menschen, in 8. Französisch 1737.
5. Das nemliche Buch in 8. in spanischer Sprach, Madrit 1738.
6. Die Weise, über die Würkungen deren Muscoli des Augapfels, in 8. Portugesisch, Lissabon 1738.
7. Ein Tractat der wahrhaften Ursach des Strabismi, in 8. Portugesisch 1739.
8. Uber absonderliche grosse Ubel des recuperirten Gesichts, von D. J. A. von Saldinien, Vice-König in Indien, 8. Portugesisch 1739.
9. Theses von Anatomischen Würkungen, Lateinisch 8. Londen 1741.
10. Ein Tractat von dem wahren Sitz des genauen Organi des Gesichts, 8. Londen 1743.
11. Meinungen deren Universitäten in Europa, 8. Londen 1743.
12. Ein Tractat über absonderlichen Zufälle des Augs, einen Englischen Cavalier, 8. Londen 1743.
13. Uber die gänzliche Bestellung des Augs, mit Kupfern, 8. Londen 1744.
14. Tractat von 243. unterschiedlichen Zuständen ꝛc. fol. Edimburg 1749.
15. Ein Tractat über absonderliche Zustände von der Frauen Gräfin Windischgrätz in Berlin, ꝛc. in 8. teutsch 1750.
16. Eine Dissertation, betittelt: der Weise über das menschliche Gesicht ꝛc. in Berlin 8. teutsch 1750.
17. Tractat über den wahren Sitz, von dem genauen Organo des Gesichts mit unterschiedlichen Proben, wider die Meinungen, welche ich generaliter in Berlin erhalten ꝛc. in 8. teutsch 1750.
18. Ein anatomischer Tractat, über das menschliche Aug und seine Verdunklungen mit vielen Ramis in Berlin ꝛc. 8. teutsch 1750.
19. Neuer Tractat von Mechanismo des Augs, ꝛc. mit vielen Kupfern, 8. in Frankfurt, teutsch 1751.
20. Theses von einer anatomischen Prob, und über die Kunst mit Leichtigkeit, und Behendigkeit zu curiren, alle unterschiedliche Begebenheiten in dem Aug, und seine Verdunklungen, teutsch, 8. Frankfurt 1751.
21. Accurate Beschreibung von 243. Zufällen des Augs, nach Ordnung deren offentlichen Academien, gegeben durch viel Jahr an alle Höfe, und Gesellschaften deren Weisen, und Gelehrten in Europa, 8. Frankfurth, teutsch 1751.
22. Tractat über absonderliche Krankheiten, und von Wiederbringung des Gesichts Ihrer Durchlauchtigsten Hoheit von Mecklenburg, ꝛc. 8. teutsch 1752.
23. Tractat von der Krankheit, und Zuruckbringung des Gesichts, Sr. Durchlauchtigsten Hoheit Prinzen von Hollstein durch Mittel eines artificiosen Augapfels erfunden von dem Cavalier von Taylor, 8. teutsch 1752.
24. Tractat von Beschaffenheit des menschlichen Augs mit einer accuraten Beschreibung unterschiedlicher Zufällen, Art, und Weise solche zu curiren, 8. Dänisch, Koppenhagen 1753.
25. Eine Erklärung von allen offentlichen Academien auf Art und Weis, wie sie durch so viel Jahr seynd gegeben worden, an fast allen Höfen, und Versammlungen deren Weisen, und Gelehrten in Europa, 8. Stockholm, in Schweden 1753.
26. Beschreibung des Zustandes, und Wiederbringung des Gesichts der gnädigsten Fräule Nariskin, von Kayserl. Geblüt in Moscau, durch den Cavalier von Taylor, 8. Rußisch 1753.
27. Examen von einem sonderlichen Zufall ꝛc. von Sr. Hoheit, der Durchlauchtigsten Prinzeßin von Georgia, Durchlauchtigsten Mäm von dem Prinzen Hercole, welcher gegenwärtiger Sophi in Persien geglaubet wird, 8. Rußisch 1753.
28. Meinungen gecrönter Häupter ꝛc. 8. Augspurg, teutsch, 1754.
29. Ein Auszug von einem Werk, genennet: Meinungen deren Gelehrten ꝛc. 8. Ital. 1755.
30. Erklärung von einem General-Tractat, über die Art und Natur, deren Zuständen des menschlichen Auges, 8. Venedig 1754.
31. Tractat von unterschiedlichen Zufällen des Auges, ꝛc. mit vielen Kupfern, und Entwurf des Authoris durch den besten Meister, 8. Italienisch, Trient 1755.
32. Unpartheyische Frage des wahren und eigentlichen Sitz des Organi im menschlichen Gesicht ꝛc. 8. Italienisch, Bononien 1755.
33. Eine ausführliche Beschreibung von absonderlichen Zuständen, und Wiederbringung des Gesichts der Fürstin Justiniani durch den Ritter von Taylor, 8. Italienisch, Rom 1756.
34. Erörterung über die Kunst, das verlohrne Gesicht wiederum herzustellen, so durch Krankheit der Cristallinischen Feuchtigkeit verlohren gegangen, dediciret Ihro Eminenz dem Herrn Cardinal Alexander Albani ꝛc. in 4. Italienisch, Pesaro 1756.
35. Dissertation von der Kunst das Gesicht zu erhalten ꝛc. dediciret Sr. Hoheit dem Herzogen von Modena &c. 4. Italienisch, Pesaro 1756.

36. Disser-

36. Dissertation von der Kunst der beständigen Wiederbringung des Gesichts, so herkommen aus Erkanntnuß eines Mangels, unter dem Titul Strabismi, unterthänigst dediciret Sr. Königl. Hoheit dem Herzogen von Parma, mit unterschiedlichen Kupfern ꝛc. 4. Mayland 1756.

37. Ein neuer Tractat über die Kunst das Gesicht in guten Stand zu erhalten mit Art und Weis, wie viel man zustossende Schwachheiten mit aller Behendigkeit dem Aug benehmen kan, samt einer Critica über alle diejenige, die von dieser Materie geschrieben, sowol schon alte, als jetzige neue Authores, 8. Italienisch, Venedig 1756.

38. Eine Auslegung der academischen Reden, über die Art des Sehen, und dessen Erhaltung, welche durch so viele Jahre, in unterschiedlichen Theilen der Welt gemacht worden, von Cavalier von Taylor, mit einer solchen Art, die sowol die Gelehrten en general, als die Kunstbeflissenen ins besondere begreiffen. 4. Italienisch, Neapel 1756.

39. Ein Opus betittelt: Die neue Art das menschliche Gesicht zu befestigen, welches vorhero in etwas verlohren durch Gebrechen Cristallinischer Feuchtigkeiten, vermög einer Oefnung in dem Spiegel des Auges, auf eine neue Art erfunden von dem Cavalier von Taylor, und von ihm allein probiret, welche Operation er mit solcher Leichtigkeit vornimmt, daß es nicht den mindesten Schmerzen verursachet, braucht auch der Patient kein anderes Regolament, hat sich auch keiner zu besorgen, daß er solte etwan recidive werden, wie es an sehr vielen Personen vor kurzer Zeit die Erfahrenheit in der That gelehret, in 4. Italienisch, Mayland 1757.

40. Eine ordentliche Beschreibung von allen Zuständen des menschlichen Gesichts, und seiner Verdunklungen auf Art und Weise ausgetheilet, daß es diese Kunst ganz gewiß zu seyn darzeiget, weil solche Bewerkungen auf das ordentlichste vorgenommen werden, gewidmet dem Weltberühmten, und Hochgelehrten Herrn Johann Baptistä Morgagni, offentlichen Lehrer, der Zergliederungs-Kunst auf der Hohen Schule zu Padua, 8 Venedig 1757.

41. Eine genaue Beschreibung der Krankheit, und Wiederbringung des Gesichts, dem vornehmen und gelehrten Patri Cremona, Hochwürdigsten General der Patrum Piarum Scholarum, mittels eines künstlichen Augapfels durch Erfindung des Cavalier von Taylor, mit gröster Ausbündigkeit seiner Erfahrenheit, daß ermeldter Pater auch mittels eines darzu gerichten Lichts lesen könne, und dieses in Gegenwart Sr. Päbstlichen Heiligkeit

BENEDICTI XIV. P. O. M.

42. Augen-Krankheiten in ganz compendirten Systemate zusammen getragen von dem Cavalier Johann von Taylor, Ihro Päbstl. Heiligkeit, Ihro Römisch-Kayserlichen Majestät, und deren mehresten Prinzen und Fürsten, auch deren mehresten Academien, und Gesellschaften deren Gelehrten Opthalmiater. 4. Rom 1757.

43. Gutachten von Ihro Heiligkeit BENEDICTO dem XIV. von Ihro Römisch-Kayserlichen Majestät, von denen Königen von Groß-Brittannien, Pohlen, Dännemark, Schweden, von dem Königl. Hof von beeden Sicilien, von denen Churfürsten von Cölln, Bayrn, von dem Königl. Prinzen Philippo aus Spanien ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Mit aller Demuth eingereichet, zu Füssen des Heil. Vatters

BENEDICTI XIV. P. O. M.

In diesem Werk werden klar dargezeiget, die sicherste und gewisseste Proben der glückseeligsten Unternehmungen des Cavaliers von Taylor, unterstützet von so vielen Hohen Personen, und denen vornehmsten Gelehrten, und Universitäten in Europa, also daß die menschliche Erforderungen mehrer nicht verlangen können: Dahero ihme auch Ihro Päbstliche Heiligkeit billigst zugestanden (durch Päbstliche Patenten) obangezogene sammentliche Titulaturen, die er traget von so vielen gecrönten Häuptern, und souverainen Fürsten, wie auch von denen Vereinigungen deren Gelehrten, alle nach seiner folgenden Ordnung:

Von Sr. Heiligkeit dem Pabst BENEDICTO XIV. &c. &c. &c.
Von Sr. Römisch-Kayserl. Majestät ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Von Sr. Majestät dem König aus Groß-Brittannien, ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Von Sr. Majestät dem König aus Pohlen, und Churfürsten von Sachsen, ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Von Sr. Majestät dem König aus Dännemark und Norwegen, ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Von Sr. Majestät dem König aus Schweden, Gothen, und Wenden, ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Von dem Königl. Hof Sr. Majestät dem König beeder Sicilien, ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Von Sr. Hoheit dem Durchlauchtigsten Churfürsten aus Bayrn, ꝛc. ꝛc.
Von Sr. Hoheit dem Churfürsten von Cölln, ꝛc. ꝛc.

Von

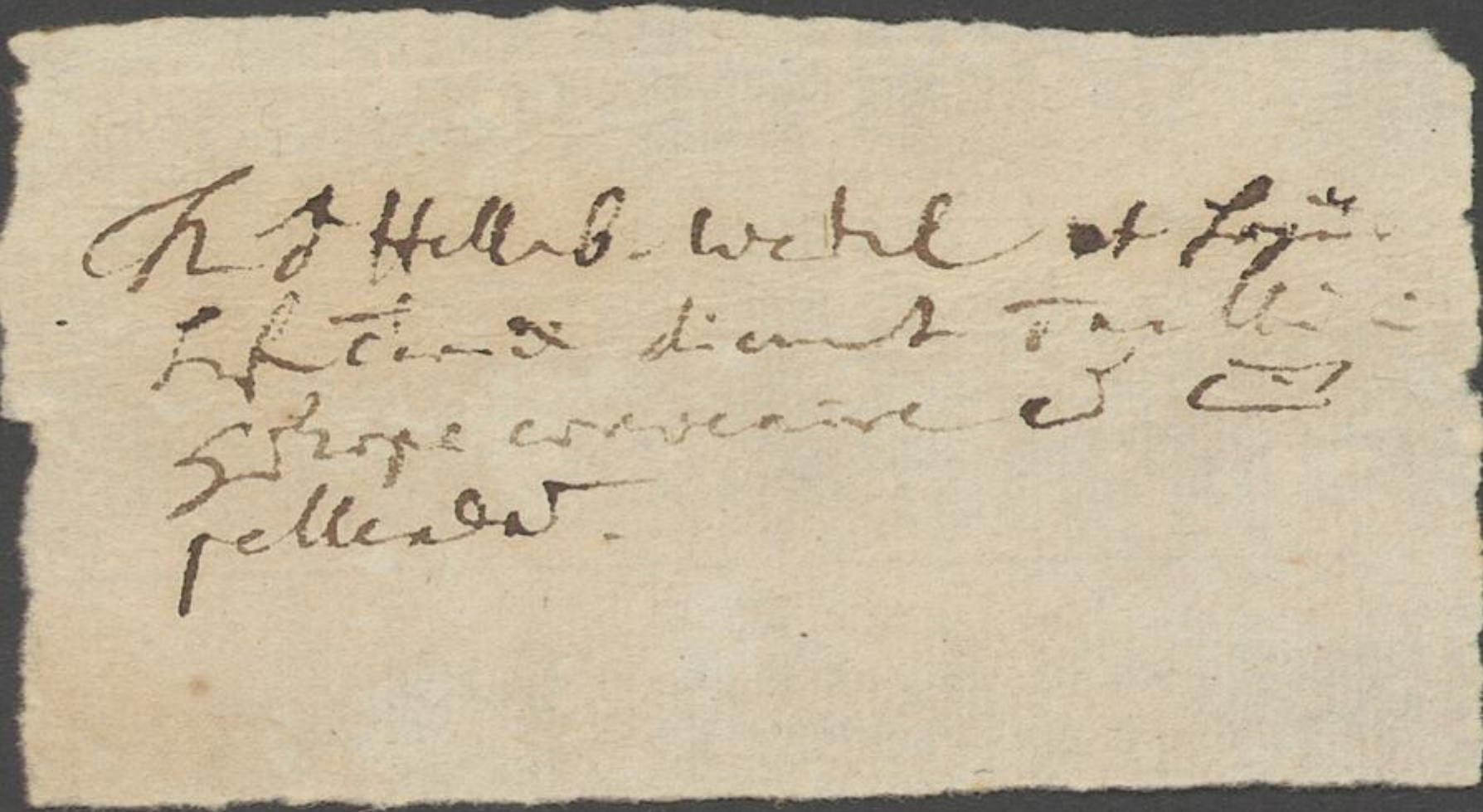
Von Sr. Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Infanten von Spanien; Herzogen zu Parma, Piacenza, Guastalla, &c. &c.
Von Sr. Hoheit dem Durchlauchtigsten Herzogen von Modena, &c. &c.
Von Sr. Königl. Hoheit Prinz Carl von Lothringen, Durchlauchtigster Herr Bruder von Sr. Kayserlichen Majestät, 2c. 2c.
Von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen von Pohlen, Erb-Prinzen von Sachsen, Durchlauchtigsten Herrn Brudern, Ihro Majestät der Königin beeder Sicilien, 2c. 2c.
Von Sr. Durchlauchtigsten Eminenz, dem Cardinal und Herzogen von Bayrn, Fürsten von Lüttich, 2c. 2c.
Von Sr. Durchlauchtigsten Hoheit dem Prinzen Fridrich von Sachsen-Gotha, 2c. 2c. Durchlauchtigsten Herrn Brudern von Sr. Hoheit der Durchl. verwittibten Prinzeßin von Wallis.
Von Sr. Durchlauchtigsten Hoheit dem regierenden Herzogen von Braunschweig, und Lüneburg, 2c. 2c.
Von Sr. Durchlauchtigsten Hoheit dem Marggrafen von Bayreuth, 2c. 2c.
Von Sr. Durchlauchtigsten Hoheit dem Marggrafen von Anspach, 2c. 2c.
Von Sr. Durchlauchtigsten Hoheit dem Prinzen Wilhelm von Hessen-Cassel, 2c. 2c.
Von Sr. Hochwürdigsten Hoheit dem Fürsten und Erz-Bischoffen zu Salzburg, Legaten des Heil. Stuhls, auch Primaten von Teutschland, 2c. 2c.
Von Sr. Hochwürdigsten Hoheit dem Bischof, und Fürsten von Bamberg, 2c. 2c.
Von Sr Durchlauchtigsten Hoheit dem Fürsten Fridrich von Hollstein, Durchlauchtigsten Herrn Brudern von Ihro Majestät dem König aus Schweden.
Von Sr. Durchlauchtigsten Hoheit dem Herzogen von Schleßwig-Hollstein, und Sonderburg.
Von Sr. Durchlauchtigsten Hoheit dem Prinz Clemens, Herzogen von Bayrn, 2c.
Von Sr. Durchlauchtigsten Hoheit, der verwittibten regierenden Fürstin von Anhalt-Zerbst, 2c. Durchlauchtigsten Frau Mutter von Sr. Kayserl. Hoheit der Groß-Herzogin von ganz Rußland, 2c. 2c.
Von dem Hohen Römischen Rath.
Von dem Collegio zu Rom.
Von der Universität zu Padua, Pavia, 2c. 2c. 2c.
Von denen Universitäten aus Frankreich, 2c. 2c.
Von denen Universitäten in Spanien, 2c. 2c.
Von denen Universitäten aus Portugall, 2c. 2c.
Von denen Universitäten in Schweden, 2c. 2c.
Von denen Universitäten in Dännemark, 2c. 2c.
Von denen Universitäten fast aus ganz Teutschland, wie Göttingen, Wittenberg, und vielen anderen, insonderheit von der Facultät zu Regenspurg, 2c. 2c.
Von der schweitzerischen Universität Basel 2c. 2c.
Von der Universität in Spanischen Niederlanden, und Cölln, 2c. 2c.

In kurzer Zeit wird an das Licht kommen, ein exactes Universal-Werk, mit vielen Ramis von denen Zuständen der Augen, und ihren Verdunklungen in zwey grossen Tomis in folio in lateinischer Sprach herausgegeben von Ritter von Taylor, zu Rom.

In diesem Werk befindet sich eine ordentliche Beschreibung von dem Authore, mit 52. Operationen, wo die meisten alle von seiner Erfindung sind, und auf das genaueste im Kupfer entworfen über 200. unterschiedliche Instrumente von seiner Erfindung erdacht, mit welchen er sich in seinen Operationen oder Bewerkungen gedienet, und schließlichen alle Zufäll deren Augen, und ihrer Verdunklungen in der Zahl 243. (das Original behaltet er bey sich, die Kupfer auf das natürlichste und beste illuminiret von fürnehmen Händen.)

Der Ritter von Taylor, Opthalmiater Sr. Päbstl. Heiligkeit, Ihrer Kayserl. Majestät, König in Pohlen, Groß-Brittannien, Dännemark, Schweden, und fast von allen übrigen gecrönten Häuptern, denen Churfürsten zu Cölln und Bayrn, und souverainen Fürsten in Europa 2c. passiret allhier, hat bey ihm ein ganzes Werk, so von denen besten Meistern verfertiget, und auf die vollkommenste Weise vorstellet, was das Gesicht, die Augen, und ihre unterschiedliche Veränderungen angehet, in seiner natürlichen Gestalt sowol, als allen seinen Mängeln darstellet.

Der Herr Ritter von Taylor Opthalmiater etc. ist allhier in Ihr Hoch-Fürstl. bey dem König von Engelland aufgestanden.



(2) Pharmac. Aufzeichnungen
I 2a [illegible] Apoth. Fuchs
und Formeln

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cathalogum medicamentorum Dni Ternois Apoth. à la rue de Lont à Tournay.

ag Simplices mixtæ.

composita Theriacalis
Cathavalis
Cinnamomi
Vulnerarii
spiritus Anisi
carminativi Fylvii
oleos Fylvii
salis armoniaci
Salviæ
Betonicæ
juniperi
Volat Cornu cervi
cochleariæ

tinctura croci — myrrhæ — Benjoini
aloes — Rartorei — Succini — Gummi Lacca
ambræ grisea — absinthii — lac Virginale
jalappæ, Bezoardica — medina Helvetii

Elixir proprietatis — Stomacale Helvet.

extracta. rabarbari — gentianæ — absinthii
~~centaurii~~ centaurii minoris. cardui benedicti.
camedreos. cattholici — cochiariæ
corticum peruviani — opii — laudanum opiatum
resina jalappæ —

Syrupi mixti purgantes
et alii

rob. cidoniorum
ribesiorum
jambuei
electuaria catholicon – diapruunum
diaphoenicum
benedicta laxativa
confectio hamech
hijacinthorum
alkermes
diamargaritum frigidum
Mesuae
species diarrhodon abbatis
diacarthami
diatribis erminei
carioc[illegible]imum – cornachinum
pulvis ad pmeturas
comitissae de Kem
arrowis compositus
de guttetta
pilulae ruffi – cochiae mesuiales
fine gummis – de cinoglosso
pluva olea distillata
Castoreum arcae
Vniversale
Incantelli
Sulphuris animat – et sevebentinae
Vitae
pluva unguenta et emplastra

Adresse proposée – Officine
Jri Ternois Apothicaire
à la rue de Pont à Tour-
nay.

17

Sal absinthii
cardui benedict
centaurii minor
cardui benedict
juniperi – angelicæ amari
Volatile cornu cervi
– Sal amoniac
Tinctura martis aperitiva
croci martis aperitivi
adstringens
antihecticum poterii
mercurius dulcis

panacea mercurialis
præcipitatum album et rubrum
Vivide
Turbit mineral
æthiops mineralis
antimonium diaphoreticum

Tinctura antimonii tartarisæ

Ms. Prevost, rue St Jacques.

Ms. Ternois rue St Brice

Ms. Du Four proche la maison de
ville rue St Martin

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Les Medicamens Les plus
Visités — Vos Mrs. Prevot Apotic. de Tournay à la rue St Jacques

acetum destillatum
acetum sijllitici cum
agaricus trochiscatus
antimonium diaphoreticum
tous les eaux simples
distillés —
ces eaux composés
aqua cinnamomi
aqua embrionum
aqua opthalmica langij
aqua fortis
aqua mellis
aqua theriacalis
aqua paralitica
arcanum vitrioli
arcanum duplicatum
asellorum ℔ij
aronis radicis ℔ij
balsamum seu aqua embrionum
balsamum leucatillæ
balsamum sulfuris anisi
sulfuratum
benedicta laxativa
besoir lapis
orientalis
minerale
C.

carjocostinum
confectio alkermes
hyacintho
hamech

conserva florum et herbarum
multa habemus
cornu cervi ℔ij
cortices condita plures habemus
crocus martis adstringens
apericitivus

crocus metallorum

D.

Dia-jrcos simplex
magis composita

Diamargaritum frigidum
Diambra
Diamoschus
Diaphœnicum fernellij
Diajrum cum compos laxans
Diarondan abatis
Diascordium fracastorij
Diatrium santalorum
diaturbith cum res

C.

eboris ustum
electrum
electuarium diacarthami
elexir proprietatis
emplastrum de betonica

cerussa
cicuta
diachilum cum gummis
simplex
diaphœnicon dioscoridis
epispaticum rulandi
vesicans
gratia dei
melitoto
minio
mucilaginis
oxicrocëum
desranis cum mercurio et
sine.
diapalma
dibinum cum cummis

essentia absenthij
castorei
cinnamomi
croci.
vitriolis aut licor=
=vitrioli dulcis
extractum catholicum praechi
=magogum

extractum Jumariæ
elatevibus

pilulæ balsamicæ morton

Tinctura corallinæ anodia
helvetij

Spiritus vitriolicus
pulvis liberans helvetij

temperans helvetij

~~Lad~~ laudanum liquidum
pulvis cosmeticæ de Kent

opiata pour les dents

pulvis cariocostinus

Spiritus volatilis oleosi

Syrupus Sancti ambrosij

vini emetici

℞ Cinnamomi bene cæsa Jiv pulv
pilulæ ex alumine et ℔ Dra-
conis pond. iij. vj. gl. arab.
& Rhamorbici q.s.

extractum opij
pilularum aurearum
cochiarum

extractum rabarbari
seu reginæ Jeamonij
farinæ f.
lupini
ordei
fabarum
lenij

— G.
h.

hydromel compositum
hiera dia. colocynthidos
hiera pigra
— — i.
k.

Kina habemus.

— L.

Lac virginale
lapis calaminaris
lapis prunellæ
m.

— mel mercuriale
mel rosarum simplex
mel violarum
mercurius dulcis
metridatum damocratis
n.
o.

Tous les huiles simples et
composez les plus bonnes dans
la pharmacies
oximel compositum.
scyllitic cum
scyllitic cum compositum
simplex

P
panacea ex mercurio
philonium Romanum
pilulæ de agarico
aureæ
cochiæ
cinoglossæ
epilepticæ
fœtidæ
hieræ cum agarico
hystericæ
ruffi
sine quibus esse nolo
splenecticæ
tartari bontii
~~hydropicæ~~ bontij
pulvis ad capum
pulvis Dig carthami
pulvis Digit urbith cum vip
pulvis Digestivus
pulvis emeticus seu algarotti
pulvis de guttetta
pulvis Kallij abatis
pulvis hieræ simplicis
galeni
pulvis pleuneticus
pulvis sopitivus de tribus
pulvis stomachicus de-
= brickmani
— q.
— R.

regulus antimonij
requies nicolai
rob berberorum
rob cijdoniorum
rob. riberiorum
rob sambuci
— s.
Species cordialis temperans
species diaÿreos simplicis
species diamargaritæ frigi
= di

Species Diambra
Species Diamoschij
Diarrhodonis abatis
Diatragaganti frigidi
Diatrium santalorum
Species Letificantis
Spiritus absentij
Spiritus juniperi
Spiritus salis Sulcis
Spiritus salis nitri
Spiritus ~~sulphuris~~ sulphuris
Spiritus tartari
Spiritus vitrioli
Syrupus absentij
althee fernellij
bctanicæ
è succo berberis
capillorum veneris
cerasarum
è succo chicorei
De chicoreo compositus cum rheo
corallorum
De cortice citrij
cijdoniorum
è succo crocimi
florum persicorum
florum tunicæ
De glycyrriza
granatorum
ex succo hedera terrestris
De hijsopo
jujubinus
ex succo limonum
De menta
ex succa mororum
Mirtinus compositus
papaveris albi
papaveris erratici
De peonia
De prassio
De quinque radicibus aperien
De ramno quatartico
De rosis solutivus
De rosis siccis simplex
De scordio compositus
De staecade fernellij
Syrupus fernellij
De tussilaginis
violarum
aurantiarum amarum q
— t.
Tartarus emeticus
Theria andromagi
Theriaca dia Jessorum
Tinctura croci
asmatica gummosa
martis aperientis
stomachalis
catechu
lignorum
trocisci de agarico
albi rasis seu fiet album
alandali
~~alipta moscata~~
alkekengi
prochis gallia moscata
gordonii
de myrra
de rheo
terra sigillata
— v.
omnia unguenta vitata
extratum juniperi
extractum absentij
centaurij minoris
cardui benedicti
enula campanæ
agrimonia